



WIR HABEN UNS VORGESTELLT

v.l.n.r. stehend: Stefan Ernst, Michael Pree, Hartmut Jilg, Andrée Reisinger, Hans Ortner, Franz Reiter, Birgit und Anton Feuerstein, Wolfgang Reisinger, Pierre Payré mit David; v.l.n.r. kniend: Lena Feuerstein, Julia Reiter, Mira Reisinger, Barbara Payré

Am 23. August war es soweit – die Grünen Kirchschatlag/Linz stellten sich auf dem Ortsplatz den Kirchschatlagerinnen und Kirchschatlagern persönlich vor und alles spielte mit: Das Wetter war hervorragend, der Besuch zahlreich und die Diskussionen interessant.

Nach mehreren Monaten der Vorbereitung, Planung und inhaltlichen Arbeit haben wir Grünen Kirchschatlag/Linz uns sehr darauf gefreut, unsere Themen sowie uns selbst der Öffentlichkeit zu präsentieren – und das Interesse war enorm. Wir konnten zahlreiche Kirchschatlagerinnen und Kirchschatlager für unsere Anliegen begeistern und sie gleichzeitig mit selbstgemachten Frucht/Gemüseshakes und Aufstrichen verwöhnen (jene Äpfel, die nicht vermixt wurden, spendeten wir den Flüchtlingen in Hellmonsödt). Besonderen Andrang gab es rund um das Elektroauto und Elektrorad – beide konnten

Probe gefahren werden. Viele Besucher meinten, es sei „höchste Zeit für ein grünes Kirchschatlag“ und freuen sich bereits auf die Umsetzung unserer grünen Projekte.

Noch nichts von unseren grünen Projekten gehört? Dann bitte im ersten „Gemeindeplanet“ nachschlagen oder unsere Homepage besuchen. Ihr findet uns unter „Info.net - Parteien“ auf der Kirchschatlager Homepage www.kirchschatlag.net



EDITORIAL

Liebe
Kirchschatlager-
innen und
Kirchschatlager!



Zuerst möchten wir uns herzlich für die vielen positiven Rückmeldungen der Kirchschatlager Bürgerinnen und Bürger bedanken. Es zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Daher wird es auch zukünftig eine regelmäßige grüne Zeitung mit aktuellen Themen geben. In dieser Ausgabe werden wir euch unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die bevorstehende Gemeinderats- und Bürgermeisterdirektwahl am 27. September 2015 genauer vorstellen. Ihr sollt erfahren, was uns bewegt und was wir bewegen möchten. Wo soll sich unsere Gemeinde in Zukunft stärker profilieren und engagieren? Viele von euch haben uns diese Fragen bei einer persönlichen Begegnung am 23. August an der „grünen Smoothie-Bar“ gestellt. Wir haben spannende Gespräche geführt und somit die Beweggründe der Wählerinnen und Wähler noch besser „er-grün-det“. Dankeschön.

KONTAKT

DIE GRÜNEN KIRCHSCHLAG/LINZ
WITIKOWEG 19,
4202 KIRCHSCHLAG BEI LINZ
MAIL: KIRCHSCHLAG@GRUENE.AT

POSTWURFSENDUNG

im Sinne des Parteiengesetzes

LTW/GRW Oberösterreich 15A040325



UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DIE GRÜNEN/KIRSCHSLAG:

Was bewegt sie und was wollen sie bewegen?



**FRANZ
REITER**
44, Druckassistent

Ich kandidiere als Bürgermeister, weil es für mich nicht genug ist, Fehlentwicklungen- und Entscheidungen aus sicherer Entfernung zu kritisieren. Ich möchte vielmehr neue Ideen für Kirchschlag aktiv in der Gemeinde durchsetzen.



**STEFAN
ERNST**
37, Behinderten-
betreuer

Ich kandidiere, weil „ich so gerne ein guter Nachbar sein will wie ein schlechter Untertan.“ (Henry David Thoreau, 1849). Diese meine Motivation hat schon ein anderer vor vielen Jahren sehr gut formuliert und sie ist immer noch aktuell...



**ANDRÉE
REISINGER**
54, Diplomkrankenschwester

Ich kandidiere, weil man bereits mit wenigen Änderungen mehr verbessern kann als man denkt. Auch ein kleiner Ort wie Kirchschlag kann viel zum Umweltschutz beitragen – man muss nur damit beginnen!



**ANTON
FEUERSTEIN**
54, Arzt

Ich kandidiere, weil wir den breiten Einsatz erneuerbarer Energien brauchen, um unseren einzigartigen Planeten für nachkommende Generationen zu erhalten. Alternative Energie und Elektromobilität muss in jeder Form gefördert werden.



**CHRISTINE
KAINEDER**
55, Kindergarten-
pädagogin

Ich kandidiere, weil mir Kinder und Natur ein sehr großes Anliegen sind. Ich möchte mein Wissen und meine Erfahrungen einbringen und dazu beitragen, nachhaltige Konzepte für Kirchschlag zu entwickeln.



**HERIBERT
KAINEDER**
54, Beamter

Ich kandidiere, weil ich mit Freude und neuen Ideen die Zukunft Kirchschlags mitgestalten möchte. Dadurch sollen kreative, intelligente und weitsichtige Lösungen von Kirchschlagerrinnen und Kirchschlagern für Kirchschlag entstehen.



**MARIA
PREE**
48, Senior Lecturer

Ich kandidiere, weil Kirchschlag so lebenswert bleiben soll wie bisher und dazu braucht es persönlichen Einsatz und kreative Ideen – egal, ob im Bereich Bildung, Kultur, Zuwanderung, etc. – ich möchte mich aktiv einbringen.



**JUTTA
BREUER**
56, Gymnastiklehrerin

Ich kandidiere, weil ich als lebenslange Menschen- und Naturfreundin gerne in einer gleichgesinnten Gruppe durch meine Mitarbeit unsere schöne Umwelt schätzen, erhalten und gestalten möchte.



**BIRGIT
FEUERSTEIN**
53, Ärztin

Ich kandidiere, weil ich eine Grüne der ersten Stunde bin. Nun gibt es endlich die Möglichkeit, die grüne Philosophie aktiv in unserer Gemeinde umzusetzen und dabei interessiere ich mich v.a. für Flüchtlingsbetreuung und interkulturelle Zusammenarbeit.

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FÜR DIE GRÜNEN/KIRCHSCHLAG:

Was bewegt sie und was wollen sie bewegen?



**BARBARA
PAYRÉ**
31, Soziale
Dienstleisterin

Ich kandidiere, weil mir ein nachhaltiges Lebensraumkonzept sehr am Herzen liegt, das die Bedürfnisse ALLER einbezieht und von Transparenz, Offenheit, Achtsamkeit und Wertschätzung gegenüber Unterschiedlichkeiten und Ressourcen getragen ist.



**HARTMUT
JILG**
61, Lehrlings-
ausbildner

Ich kandidiere, weil die grüne Partei die einzige ist, die sich für die Ökologie und die Menschen einsetzt. Da möchte ich dabei sein und mithelfen, viele grüne Anliegen aktiv umzusetzen.



**WOLFGANG
REISINGER**
54, Elektrotechniker

Ich kandidiere, weil wir auch der nächsten Generation eine intakte Umwelt hinterlassen müssen. Daher dürfen wir nicht nur an uns selbst denken, sondern müssen unser Leben viel nachhaltiger gestalten.



**HANS
ORTNER**
65, Biobauer

Ich kandidiere, weil sowohl die Bioregion Mühlviertel als auch die Biobauern in Kirchschatl breiter unterstützt werden sollten. Nur so kann nachhaltiges und ökologisches Wirtschaften auch gelingen. Neue Ideen, Vorhaben und Probleme sollten zudem auf viel breiterer Basis in Kirchschatl diskutiert werden.



**PIERRE
PAYRÉ**
35, Angestellter

Ich kandidiere, weil es keinen Planet B gibt. Mir ist seit jeher eine umwelt- und ressourcenbewusste Haltung sehr wichtig. Daher möchte ich das Bewusstsein für eine nachhaltige und unabhängige Lebensweise hier in Kirchschatl mitgestalten und fördern.



**MICHAEL
PREE**
48, Datentechniker

Ich kandidiere, weil ich als leidenschaftlicher ökologischer Häuslbauer meine Erfahrungen auf breiter Basis weitergeben möchte. Ökologisch sinnvolles Bauen im Einklang mit der Natur und der Kirchschatlger Bevölkerung – das ist mein großes Anliegen.



**HAYK
PÖSCHL**
44, tätig in der MA
Facharbeit

Ich kandidiere, weil ich mich zu den Themen Landschaft, Natur, Wohnen und Mobilität aktiv einbringen möchte. Viele grüne Visionen sind heute schon gelebte Zukunft, aber um einen nachhaltigen Lebensraum langfristig zu garantieren, bleibt noch viel zu tun.



**ANNA
REISINGER**
20, Studentin

Ich kandidiere, weil ich möchte, dass sich Menschen unvoreingenommen begegnen und sich unabhängig von Herkunft, Glaube und Geschlecht ein Bild voneinander machen. Das ist mir ein großes Anliegen.

IMPRESSUM

Impressum/Offenlegung gem. §§ 24f Mediengesetz (BGBl. Nr. 49/2005):

Grundlegende Richtung: Information der Grünen über das Gemeindegesehen Kirchschatl/Linz **M., H., V.:** Die Grünen Kirchschatl/Linz, Witikoweg 19, 4202 Kirchschatl bei Linz **Redaktion:** Die Grünen Kirchschatl/Linz **Auflage:** 1100 **Gedruckt** auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier! **Layout:** gplus. **at Druck:** Druckerei Frömel, 4715 Taufkirchen **Fotos:** Grüne Kirchschatl/Linz

MEHR PARK&RIDE-FLÄCHEN IN DER GLASAU, WENIGER INDIVIDUALVERKEHR AUF DER B126



Der Glasauer Pendlerparkplatz um 11 Uhr vormittags

Die Glasau ist seit eh und je ein beliebter Ort, um in öffentliche Verkehrsmittel umzu- oder bei Fahrgemeinschaften einzusteigen. Sie dient zudem als Ausgangspunkt für Wanderausflüge. Allerdings hat sich das Verkehrsaufkommen in den letzten

Jahren im Haselgraben deutlich erhöht und spitzt sich durch den Transit von und nach Tschechien zu Stoßzeiten weiter zu. Aus diesem Grund wollen die Grünen Kirchschat/Linz neben der Erweiterung des öffentlichen Verkehrs einen zusätzlichen Ausbau des Aus-

flugs- und Pendlerparkplatzes in der Glasau, um allen „Umstiegswilligen“ einen möglichst reibungslosen Verkehrsmittelwechsel zu ermöglichen.

Das spart Kosten, vermeidet Umweltschäden und erhöht die Lebensqualität.

Der Erholungswert nach einem anstrengenden Arbeitstag ist bestimmt höher, wenn man sich bei der Heimfahrt nicht auf den Straßenverkehr konzentrieren muss, sondern als Beifahrer oder Mitfahrer diese Wegstrecke zurücklegen kann. Zurzeit sind aber die Parkplätze ab den frühen Morgenstunden bis nach 14 Uhr deutlich überbelegt.

Das führt zu unnötigen Stress- und Unmutssituationen für Pendler und Anrainer. Daher werden sich die Grünen Kirchschat/Linz für mehr Parkplätze einsetzen.

GEMEINDEZEITUNG

Unsere „Gemeindezeitung“ entwickelte sich in den letzten Jahren fulminant. Früher kam sie nur sporadisch, wenn von der Gemeindestube eine Aussendung nötig war. Seit der neuen Regierung wurde sie regelmäßig in die Haushalte gesandt und von schwarz-weiß auf 4-färbig umgestellt. Zur Freude aller bekam sie noch dazu ein neues Layout. Je regelmäßiger und bunter sie außen wurde, umso einseitig parteipolitisch wurde jedoch der Inhalt.

Wir Grüne Kirchschat/Linz wollen eine bunte Vielfalt in unserer „Gemeindezeitung“ von der ersten Seite an, erreichbar durch ein unabhängiges Redaktionsteam.

DURCHSCHAUT

„Alles neu macht die Woi“ – (Wahl): Im ganzen Land OÖ wird kurz vor den Wahlen mit Volldampf gearbeitet, renoviert und asphaltiert, so auch in Kirchschat – wohlgemerkt mit unseren Geldern. Kurz vor der Wahl soll man schon merken, was mit diesen Geldern passiert. Schön wäre es gewesen, hätte man diese Baustellen auch rechtzeitig in der dafür vorgesehenen Gemeindezeitung angekündigt, damit sich Anrainer und Anrainerinnen auf etwaige Behinderungen einstellen hätten können.



KINDERGARTENGRUPPEN ZU KLEIN

Unser neuer Kindergarten ist Anziehungspunkt und vorbildliche Bildungstätte für unsere Kleinsten. Erfreulicherweise sind alle Gruppen gefüllt und es gibt sogar seit ein paar Jahren eine Warteliste, die sich sehen lassen kann. Familien wollen ihre Kinder gut betreut und langfristig gut aufgehoben wissen. Kirchschat braucht für unsere jüngsten Bürger und Bürgerinnen eine rasche, unbürokratische und kostensparende Lösung. Wir Grüne Kirchschat/Linz setzen uns daher dafür ein, eine 4. Gruppe als freiwillig wählbare Waldgruppe zu installieren. Wie die Auszeichnung „Felix Familia“ zeigt, ist „Kinder im Wald“ ein Vorzeigeprojekt, auf dem wir unsere Zukunft aufbauen können. Das heißt: Warteliste weg und Entlastung für unsere derzeitigen drei Kindergartengruppen.

KAJAKFAHREN IM WINTERHAFEN MIT THOMAS, WOLFGANG UND WALTER

Zehn wagemutige und abenteuerlustige Jugendliche haben einen unvergesslichen Nachmittag auf dem Donau-Wasser erlebt. Bei hochsommerlich-heißen Temperaturen war eine nasse Abkühlung willkommen, eine Kajakfahrt bot dazu die ideale Gelegenheit.



Mit einer „Kajakblume“ startete das Abenteuer auf der Donau so richtig

Die Ferienaktion der Grünen Kirchschatz/Linz fand bei heißem Sommerwetter im Winterhafen statt. Zuerst durften sich die angehenden PaddlerInnen ein passendes Kajak aussuchen, dann wurden sie im Trockenen (auf Land) mit den wichtigsten Regeln vertraut gemacht. Gleich darauf ging's mit den Booten in das ruhige Gewässer des Winterhafens. Die Jugendlichen entwickelten schnell viel Geschick und Gespür für das Element Wasser und die Handhabung des Kajaks. Nach einer kurzen Erfrischungspause an Land wurden die

Kajaks zur Donau gebracht, wo eine Flussfahrt auf dem Programm stand. Müde und zufrieden schafften alle jungen Paddlerinnen und Paddler die Flussfahrt und zum Abschluss gab's neben einem Sprung ins kühle Nass noch Grillwürstel und Getränke.

Fazit einer begeisterten Paddlerin: „Der ganze Nachmittag war sehr lustig, aber am meisten gefallen haben mir die Bootsspiele auf dem Wasser im Hafenbecken. Sollte diese Aktion wieder einmal stattfinden, bin ich auf alle Fälle wieder dabei!“

Ein herzliches Dankeschön gilt Thomas Rettenbacher, Wolfgang Reisinger und Walter Birklbauer, die den Kindern mit viel Gespür und Schmah die Sportart Kajakfahren nahe brachten. Danke auch Andrée Reisinger, die für das leibliche Wohl der Kinder gesorgt hat. Der Kostenbeitrag für die Aktion wurde dem 1. Linzer Faltbootclub als Dankeschön für die Benützung der Räumlichkeiten gespendet.



Vor dem Start gab es noch wichtige Hinweise auf dem Trockenen



EUER WUNSCH SEI UNS BEFEHL!

Nachdem am 23.8. außergewöhnlich viele Smoothies und jede Menge Aufstriche bei den Grünen Kirchschatz/Linz auf dem Ortsplatz konsumiert wurden, gab es zahlreiche Anfragen wegen der Rezepte für diese Köstlichkeiten.

Die findet ihr nun alle auf unserer Homepage unter „Grünes Eck“ (unter „Info.net – Parteien“ auf der Kirchschatz Homepage kirchschatz.net) Viel Spaß beim Zubereiten und gutes Gelingen!

NUR MIT GRÜN BLEIBT ÖÖ

GARANTIIERT AUF ZUKUNFTSKURS

Oberösterreich steht kurz vor den Landtags- und Gemeinderatswahlen. **Diese Wahlen werden eine fundamentale Richtungsentscheidung bringen, wohin sich unser Land in den nächsten Jahren entwickelt.**

Kommt es zu einem schwarz-blauen Experiment, das Rückschritt bringt, oder geht Oberösterreich weiter den erfolgreichen Zukunftsweg? Wir Grüne sind mit Landesrat Rudi Anschober seit mittlerweile zwei Perioden in Regierungsverantwortung und in Regierungskoalition mit der ÖVP. Diese Grüne Gestaltungskraft hat dem Land, seinen Menschen, aber auch der politischen Kultur enorm gut getan und das Land in diesen 12 Jahren entscheidend vorwärtsgebracht. Oberösterreich steht trotz teils schwieriger Rahmenbedingungen gut da. Von 45.000 geschaffenen grünen Jobs, über die Energiewende, den naturnahen Hochwasserschutz, dem Einsatz für saubere Luft, sauberes Wasser bis hin zur Gentechnikfreiheit –



unser Land ist in vielen Bereichen der Maßstab für moderne Umweltpolitik und Modellregion bei Lebensqualität.

Dieser Erfolgskurs muss verstärkt werden. Wir Grüne wollen auf dieser Arbeit aufbauen. Wir wollen Bildungsland Nummer 1 werden, denn wir nehmen das Versagen der Bildungspolitik des Bundes nicht mehr hin. Wir machen Druck, damit auch die Schulverwaltung

endlich im 21. Jahrhundert ankommt. Wir treten an, um die Position Oberösterreichs als Energiemusterland Nummer 1 weiter auszubauen und die so erfolgreiche Energiewende weiter voranzutreiben.

Wir wollen auch bei gesundem Essen europaweit zum Bioland Nummer 1 werden. Das Freihandelsabkommen TTIP, die Profitmaximierung multinationaler Konzerne und der Agrarindustrie sind der falsche Weg, dem stellen wir unseren Bio-Aktionsplan entgegen: gesunde Lebensmittel aus der Region statt anonymes Industrieessen.

„Wir leben in einem wunderbaren Land mit enormem Potenzial. Damit das so bleibt, braucht es starke Grüne. Nur wenn Grün bei den kommenden Wahlen stark gewinnt, hat Blau keine Chance. Damit Oberösterreich oben bleibt“, appelliert Rudi Anschober zur Wahl zu gehen.



WÄHLEN - SO GEHT'S

ooe.gruene.at/wahlkarte



Du willst deine wertvolle Freizeit spontan nutzen oder bist aus anderen Gründen verhindert und willst trotzdem am Wahlsonntag deine Stimme abgeben? Dann mach's dir doch leicht!

IN 4 SCHRITTEN BESTIMMST DU DIE ZUKUNFT MIT!

1. Wahlkarte bei **deinem Gemeindeamt bis Do, 24. 9.** oder unter www.wahlkartenantrag.at bis **Di, 22. 9. 2015 beantragen**
2. Stimmzettel ausfüllen, in die vorgesehenen Wahlkuverts legen, zukleben und in die Wahlkarte zurücklegen
3. Wahlkarte unterschreiben ...
4. ... und dann ab in den Postkasten oder du gibst sie direkt bei deinem Gemeinde- bzw. Stadtamt ab. Achtung: Deine Wahlkarte muss **spätestens am Wahltag, 27. 9. 2015, bei deiner Wahlbehörde angekommen sein!**

DEINE STIMME ZÄHLT ÜBERALL.